



**Sylvia Kotting-Uhl**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Bündnis 90/Die Grünen


Sylvia Kotting-Uhl MdB · Deutscher Bundestag · 11011 Berlin


An den Bundesminister für Wirtschaft  
und Energie  
Sigmar Gabriel


Per Post austausch

**Bundeshaus**

Femke Hustert  
Sina Lippmann  
Bastian Zimmermann  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin


 (030) 227 – 747 40


 (030) 227 – 767 42


 sylvia.kotting-uhl@bundestag.de

**Büro Karlsruhe**

Babette Schulz  
Sophienstraße 58  
76133 Karlsruhe

 (0721) 1518 687

 (0721) 1518 690

 sylvia.kotting-uhl@wk.bundestag.de

Berlin, den 13. Mai 2014

**Bilaterale Konsultation zum Tschechischen Energiekonzept**

Sehr geehrter Herr Bundeswirtschaftsminister Gabriel,

am 10. April dieses Jahres hat der tschechische Energiekonzern ČEZ die Erweiterungspläne für das Atomkraftwerk Temelín aufgrund seiner Unwirtschaftlichkeit gestoppt. Die Erkenntnis und daraus resultierende Entscheidung begrüße ich sehr.

Noch im vergangenen Jahr hatte die Tschechische Republik eine Aktualisierung ihres Staatlichen Energiekonzeptes vorgenommen. Darin vorgesehen war ein massiver Ausbau der Atomkraft. Zum einen sollte es Neubauten an den bisherigen Standorten Temelín und Dukovany geben. Zum anderen sollten auch neue Standorte für mögliche AKW-Bauten geprüft werden. Aufgrund der getroffenen Entscheidung muss die zukünftige Energiegewinnung anders gestaltet werden. Die Aktualisierung des tschechischen Energiekonzeptes ist obsolet.



□□

**Sylvia Kotting-Uhl**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Bündnis 90/Die Grünen

□

Seite 2

---

Deswegen bitte ich Sie, Herr Minister Gabriel, eine bilaterale Konsultation mit Ihren tschechischen KollegInnen durchzuführen, um über eine neue und nachhaltigere Variante des tschechischen Energiekonzeptes zu sprechen und sich dafür einzusetzen, dass sich die deutschen Bürger und Bürgerinnen im Rahmen einer Strategischen Umweltverträglichkeitsprüfung erneut dazu äußern können.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Kotting-Uhl MdB